



Gernot Piber

ADEG Markt Möderbrugg

© lueflight

Der grüne Kaufmann

Gernot Pibers Supermarkt in Möderbrugg soll CO₂-neutral werden. Schon heute kommt die Raumwärme aus den Kühlanlagen, mehr als die Hälfte des Stromes für Markt und AC-Ladestationen wird über die kürzlich erweiterte Photovoltaikanlage erzeugt.

Als Gernot Pibers Adeg-Markt 2019 renoviert werden musste, setzte sich der Kaufmann ein ambitioniertes Ziel: Sein Supermarkt soll CO₂-neutral werden, Strom wolle man künftig selbst und günstig produzieren. Zunächst mussten die 20 Jahre alten Kühlgeräte entfernt werden, die einen Gutteil des Stroms verbrauchten. Nun sind die Tiefkühlprodukte hinter Glas, die neuen Kühlgeräte sind an eine CO₂-Verbundanlage angeschlossen, in die ein Wärmetauscher integriert ist, der im Winter das Geschäft beheizt. Das Kühlmittel

besteht aus komprimiertem CO₂. Sein zweiter Coup war der Ausbau der bestehenden Photovoltaik-Anlage um 40 Prozent. Mit der nunmehrigen Anlage ist Gernot Piber zu 80 Prozent stromautark: Die PV-Anlage liefert jährlich 145.000 Kilowattstunden Strom, etwa 180.000 benötigt er für seinen Supermarkt. Mit der Wärmerückgewinnung aus den Kühlgeräten erreicht er bei der Raumwärme einen Autarkiegrad von 100 Prozent. Insgesamt spart Gernot Piber jährlich rund 90 Tonnen CO₂ ein. Auf seinem Parkplatz stehen Ladestationen für E-Fahrzeuge, unter den mit PV-Anlagen überdachten Carports können vier Fahrzeuge schnell mit Gleichstrom und sechs langsam mit Wechselstrom aufladen – vier seiner Mitarbeiterinnen sind

bereits auf E-Mobilität umgestiegen. Nach der Installation im Juli 2020 frequentierten die Stationen pro Monat zwischen sechs und acht Autofahrer, mittlerweile sind das die Ladevorgänge pro Tag. Den Strom für Markt und Ladestationen erzeugt Piber zu 57 Prozent über seine PV-Anlage. „Nachhaltige Maßnahmen sind für Supermärkte mit ihren Flachdächern und versiegelten Parkplätzen sehr gut durchführbar, ein Versorgungsgrad bei Strom von 80 Prozent ist machbar“, sagt Gernot Piber. „Seit die Preise für Strom und Gas in die Höhe gerauscht sind, wollen viele Kaufleute das unkomplizierte Eigenstromwerk ansehen.“ Bei der technischen Umsetzung hat ihn WIN-Berater und Öko-Energietechniker Martin Danner von BuildDesk Österreich beraten. Er war Bindeglied zwischen dem Kaufmann und der Konzerntechnik von Adeg-Rewe, immerhin hat vor Gernot Piber kein anderer Einzelhändler

einen so hohen Grad an Autarkie angestrebt. Der Energietechniker, der von der geplanten Linie nicht abgewichen ist, sagt: „Es war wunderbar, gemeinsam aus der konkreten Vision eines Kaufmanns und der Expertise eines Technikers ein zukunftsweisendes und zukunftsfähiges Betriebskonzept für Herrn Piber zu formen.“



WIN-BERATER

Ing. DI (FH) Martin Danner
Öko Energietechniker

0664 34 04 990
martin.danner@jahrmann.eu

© Fischerlehner



Eine entgeltliche Information des Landes Steiermark, der WKO Steiermark und des Klimaschutzministeriums



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGE STEIERMARK

Jetzt selbst von
WIN-Beratung
profitieren!

www.win.steiermark.at



15 verschiedene, geförderte Beratungen
für steirische Unternehmen
von Energieberatung und Klimabilanz
bis zur Unternehmensführung



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

